

## Sidecar-Action pur: das war das Hauptrennen in Rijeka

Grobnik/Rijeka – Nach zwei spannenden Sprintrennen am Samstag bot auch das Hauptrennen der Sidecar Trophy am Sonntag packenden Rennsport auf der Traditionsstrecke nahe Grobnik. Bei sommerlichen Bedingungen lieferten sich die Teams intensive Zweikämpfe – mit dem besseren Ende für Mike Roscher und Anna Burkard, die sich nach hartem Fight gegen Michael Grabmüller und Ondrej Kopecky durchsetzen konnten. Beide Gespanne holten zugleich den Klassensieg: Roscher/Burkard in der 1000ccm-Kategorie, Grabmüller/Kopecky bei den 600ern.

### Turbulenter Start und frühe Führungswechsel

Den besten Start erwischten zunächst Franz Kapeller und Markus Billich, die das Feld bis zur ersten Kurve anführten – jedoch nicht lange. Michael Grabmüller zog mit seinem agilen F2-Gespann konsequent durch und setzte sich früh an die Spitze. Mit beeindruckendem Tempo legte er in der Anfangsphase einen beachtlichen Vorsprung auf die Verfolgergruppe heraus.

Hinter dem Führungsduo entbrannte ein Vierkampf zwischen Roscher/Burkard, Kapeller/Billich, Schröder/Zimmermann und Volland/Gubernath. Mit etwas Abstand folgte Eero Pärm, nach dem unfreiwilligen Ausstieg seines Beifahrers mit Ersatz-Copilotin Jaana Soppa vom letzten Startplatz aus ins Rennen geschickt wurde.

### Fights bis zur Zielflagge

Während Grabmüller/Kopecky zur Rennhalbzeit noch wie der sichere Sieger aussahen, kämpften sich Roscher/Burkard beständig nach vorn. In der Verfolgergruppe drehten vor allem Markus Volland und Lena Gubernath richtig auf: Erst überholte das Duo Kapeller/Billich, dann Schröder/Zimmermann – und schließlich auch Pärm/Soppa, die sich inzwischen auf Position drei vorgeschoben hatten.

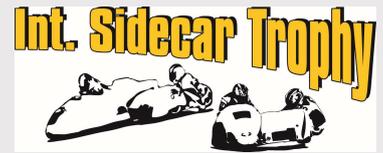
Volland und Pärm lieferten sich einen sehenswerten Schlagabtausch. Immer wieder setzte Volland am Ende der Start-Ziel-Geraden zum Überholmanöver an, doch Pärm ließ ihm keine Möglichkeit zu überholen. Zwei Runden später gelang es Volland schließlich doch, an jener Stelle vorbeizugehen und sich etwas abzusetzen.

### Spannendes Finale – Doppelsieg in den Klassen

An der Spitze hatte sich derweil Mike Roscher an Michael Grabmüller herangearbeitet und im letzten Rennabschnitt das bessere Ende für sich: In einem sehenswerten Zweikampf setzte sich das erfahrene Duo Roscher/Burkard durch und holte sich den Gesamtsieg. Mit Platz zwei in der Gesamtwertung fuhren Grabmüller und Kopecky souverän zum Klassensieg in der 600er-Klasse – der zweite Sieg an diesem Wochenende für das österreichisch-tschechische Duo.

### Starke Leistungen auch im Verfolgerfeld

Hinter den beiden dominanten Klassensiegern überzeugten auch die weiteren Gespanne mit spannenden Zweikämpfen und konstantem Tempo. Markus Volland und Lena Gubernath sicherten sich mit ihrer Suzuki 1000 den dritten Gesamtrang. Dahinter kämpfte sich das estnisch-finnische Duo Eero Pärm und Jana Soppa auf Platz vier, knapp vor Schröder/Zimmermann, die als drittbestes 1000er-Team auf Rang fünf einliefen.



„De Maggus“ Markus Heck

Heinz Hopfensperger  
„De Pälzer“

Vanessa und Ken Knapton



Internationale Sidecar Trophy  
Rijeka, 25.05.2025

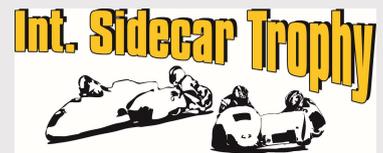
Franz Kapeller und Markus Billich, die zu Beginn des Rennens kurzzeitig in Führung lagen, wurden Sechste. Kompus/Kuusk, Kochlöfl/Maixner und Sedlacek/Rozenekova belegten die Plätze sieben bis neun. In der zweiten Rennhälfte setzten sich auch die Gespanne Damaschke/Rähler, Bell/Preisinger und Kasen/Schild durch – sie beendeten das Rennen stabil in den Top 13. Preuß/Dirnthaler wurden 14.

Alle Ergebnisse des Rennwochenendes sind auf der offiziellen Website der Sidecar Trophy unter [www.sidecar-trophy.de](http://www.sidecar-trophy.de) zu finden. Dort gibt es auch weitere Informationen rund um die Meisterschaft. Wir wünschen allen Teams eine gute und sichere Heimreise!

Unsere Gedanken sind bei den Verunfallten aus den Rennen am Samstag. Aus Rücksicht werden wir an dieser Stelle keine weiteren Details veröffentlichen – Informationen dazu werden gegebenenfalls von den Teams oder Fahrern selbst bekannt gegeben.

Und wie immer gilt: Nach dem Rennen ist vor dem Rennen – schon bald folgen erste Infos zum nächsten Lauf der Sidecar Trophy im tschechischen Most.

*Euer Team Trophy*



„De Maggus“ Markus Heck

Heinz Hopfensperger  
„De Pälzer“

Vanessa und Ken Knapton



Internationale Sidecar Trophy  
Rijeka 25.05.2025